



OSTFÄHRLICH · SCHARMBECK
Campus
INNOVATIV

Foto: ©HeidelbergCement AG, Steffen Fuchs

Arbeitsgespräch 1

IV. Fachtag am 19. und 20. April 2018

Phase 0: Bedarfsermittlung

Dirk Landwehr - Martin Leupold - Stefan Niemann

Lokale Bildungsräume nachhaltig zu gestalten bedeutet, dass ein Verständigungsprozess organisiert wird:

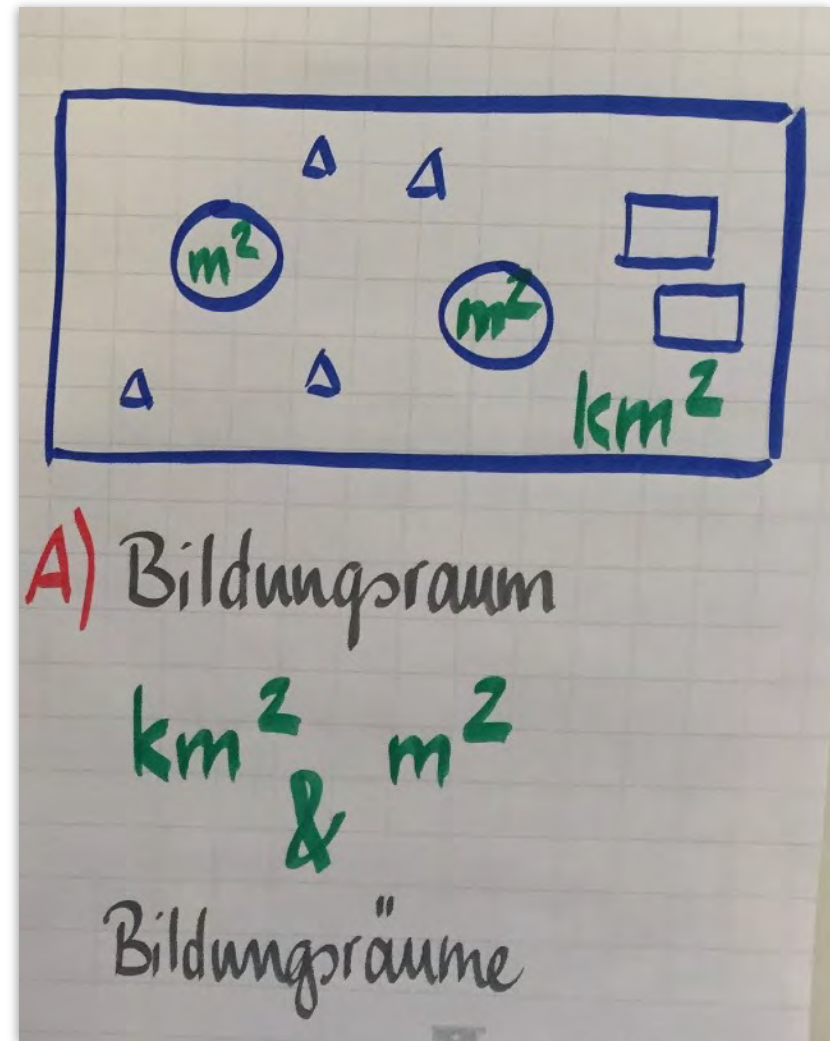
Die „Wünsche“ der Schulen sind realisierte Bedarfe für die pädagogische Arbeit.



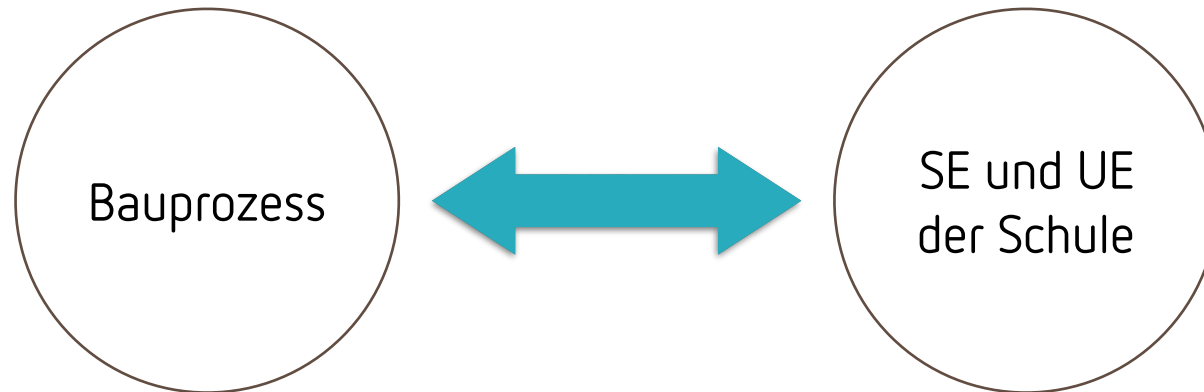
Qualitätsaussage:

Was verstehen wir / die Akteure
unter „guter Schule und gutem
Unterricht“ von morgen?

- a) kommunaler Raum (qkm)
- b) lokaler Raum (qm)



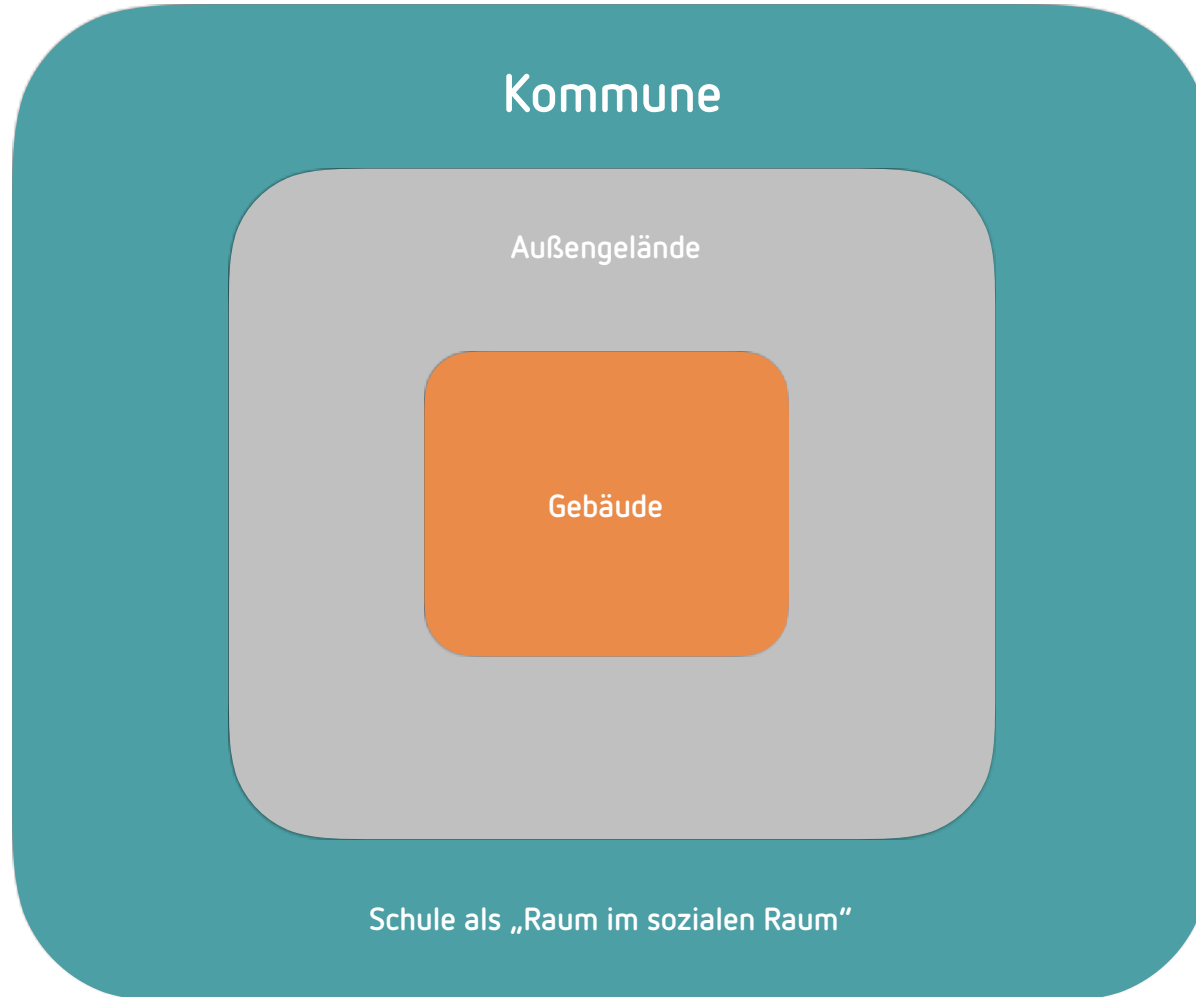
„form follows function“ - Schule nachhaltig bauen



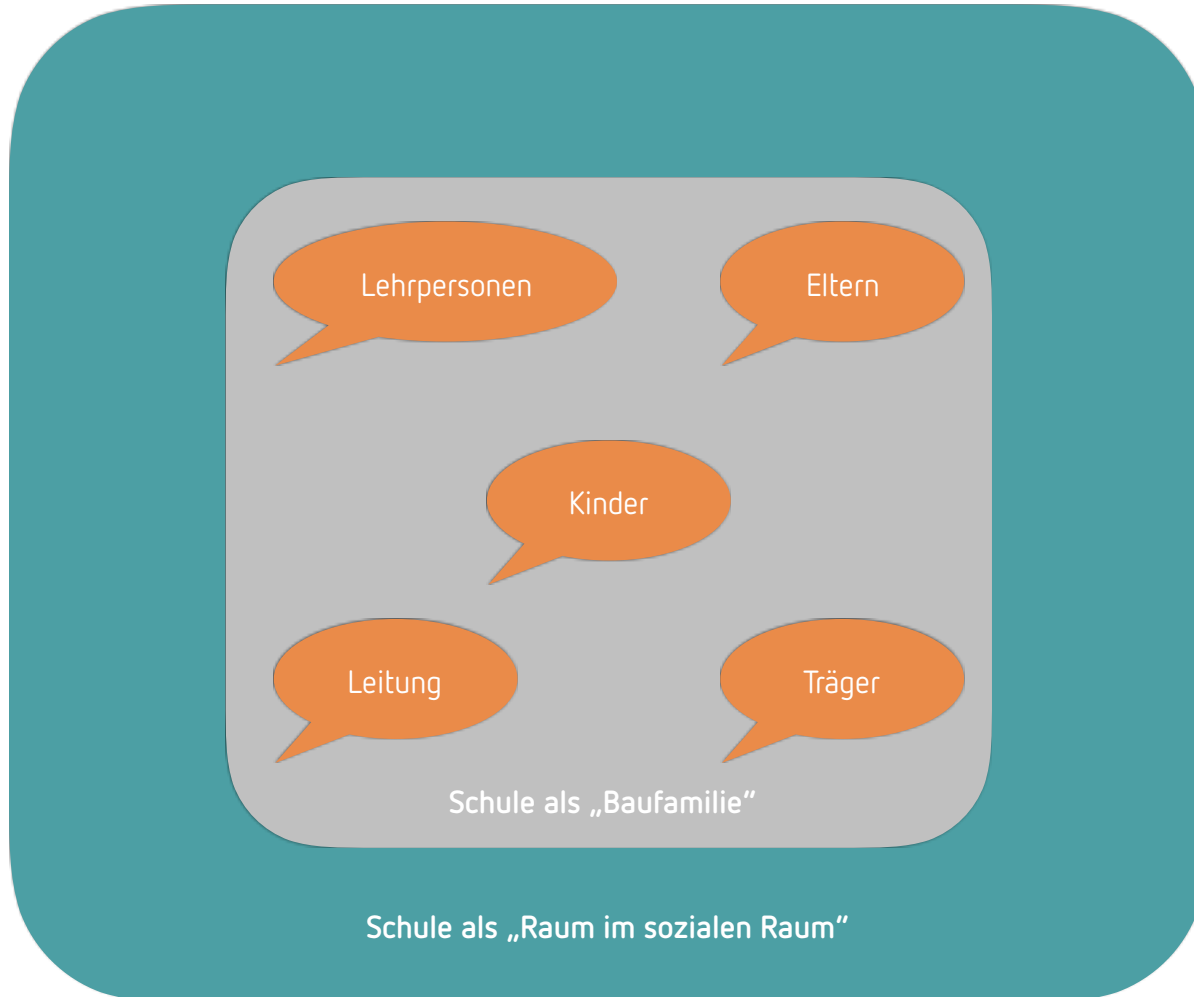
**Bauprozess mit Blick auf
die „Phase Null“
moderieren und begleiten**

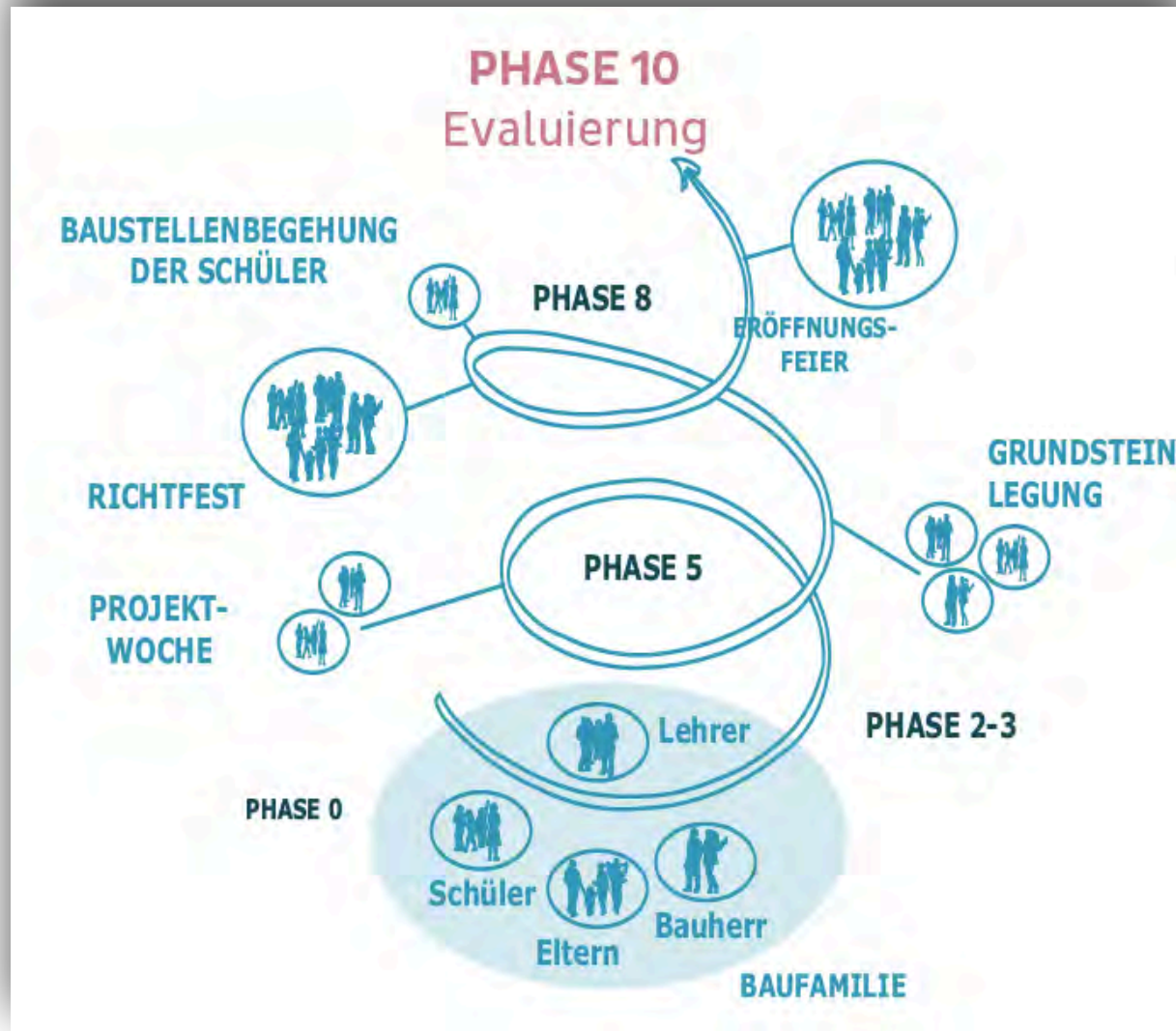
**Schul- und
Unterrichtsentwicklung
der Schule begleiten**

Schulbau als Teilhabe-Modell: qkm.



Schulbau als Teilhabe-Modell: qm.





Pädagogisches Konzept

Vision - Umgebung - Entwicklungen

Mission - Ambitionen - Bildungsziele

Produkt - Resultat

Aktivitäten

Leistungsbeschreibung

Entwurf

Gebäude

Raumkonzept

Zentrale Fragen:

Was macht man hauptsächlich in den Gebäuden? Und was in den Außenräumen?

Welche Aktivitäten sollen stattfinden?

Welche Angebote macht die jeweilige Schule?

Wie soll die Struktur sein?

Welche Rolle spielt der Bezug in den sozialen Raum?

Was ist möglich, was ist nicht möglich?

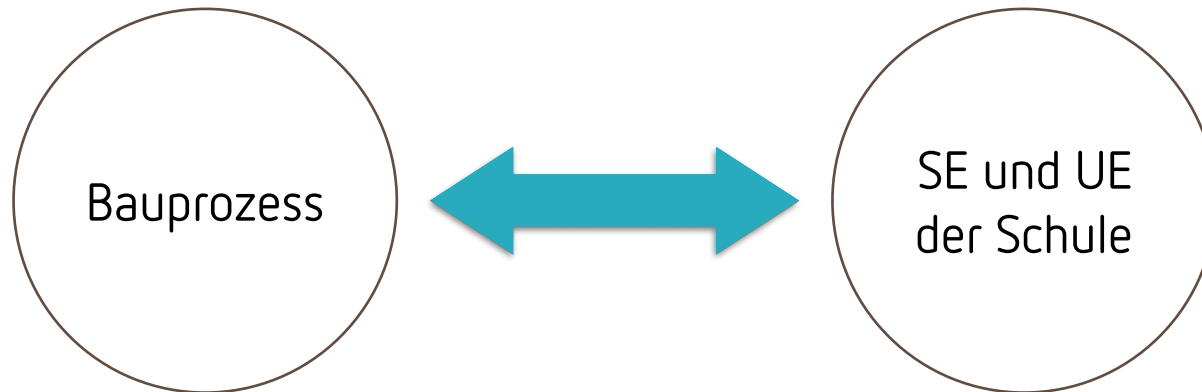


**Ausstattung und
Material**

**Funktionen und
Qualitäten von Raum
und Fläche &
Beziehungen der
Räume**

**Raumprogramm:
Anzahl der Räume und
Raumgrößen**

„form follows function“ - Schule nachhaltig bauen



**Bauprozess mit Blick auf
die „Phase Null“
moderieren und begleiten**

**Schul- und
Unterrichtsentwicklung
der Schule begleiten**

Beispiel 1 (Folienwechsel)



Beispiel 2



Eine Idee für
Wendisch Evern
und die **Zukunft** des Ortes



Eine Idee für
Wendisch Evern
und die Zukunft des Ortes



Gliederung

- Wer sind wir?
- Warum diese Initiative?
- Wie soll das geschehen?
- Was haben wir alle davon?
- Was können wir euch anbieten?





Wer sind wir?

polit. Gemeinde

Dorfbevölkerung

Verw. Samtgemeinde

Selbstständige

Bildungseinrichtungen





Warum diese Initiative?

Nähe zu Lüneburg/Hamburg

ländliche Strukturen

Freizeitwert

Vernetzung

familiär

Angebote

Natur

Vielfalt

hoher Grad an Aktivität





Warum diese Initiative?

Nähe zu Lüneburg/Hamburg

ländliche Strukturen

Vernetzung

familiär

Natur

Angebote

Vielfalt

Freizeitwert

hoher Grad an Aktivität

Teilen der
gemeinsamen
Werte

Erhalten des Ortes mit all seiner Vielfalt

Vorbereitung auf das Leben





Warum diese Initiative?



Idealer Ausgangspunkt, um von- und auch miteinander zu lernen





Wie soll das geschehen?

NSGB

Sportverein

KKSV

Ehrenamt

Landwirte

Feuerwehr

Jäger



DRK

Politik

Betriebe

BSC

Dorfladen





Wie soll das geschehen?





Wie soll das geschehen?





Was haben wir alle davon?

- Erhalten dessen, was uns allen lieb ist
- Werbung
- Bekanntheit steigern
- Neue Mitglieder gewinnen
- Mobilisierung der älteren Mitbewohner
- Vorbeugen von Vereinsamung
- Steigerung des Lebenswertes
- Neubürger
- Sicherheit
- ...



Von der Dorfschule zum „Dorf-Lernzentrum“



- 2013
- Erstellung eines ersten Schulprogramms mit den Schwerpunkten
 - Lernkultur an unserer Schule
 - Wir leben Schule
 - Dorfschule - Schule im Dorf
- Entwicklung und Festlegung pädagogischer Grundideen
- Begleitung durch Sichtweise - Stefan Niemann

Von der Dorfschule zum „Dorf-Lernzentrum“



- 2015
- Fortbildung „Zirkeltraining - Neues Lernen“
- Arbeitsgruppe „Durch Gemeinschaft ins Leben“
 - Wir-Gefühl
 - Stärkung des Dorflebens
 - ...
- Formierung des Bildungs-Ansembles
 - Krippe
 - Kindergarten
 - Grundschule
- Neue Idee von gemeinsamem Lernen entwickelt sich
 - Gemeinsame Projekte
 - Zugriff auf Ressourcen des Dorfes
 - Erste Projektwochen
 - ...
- Öffnung des Lernraums - Einladung des Lernraums in die Schule
 - Projekte mit Dorfbewohnern
 - Der Ort ist die Schule - Die Schule ist im Ort

Von der Dorfschule zum „Dorf-Lernzentrum“



- 2015
- Fortbildung „Schulumbau“
- Ideen-Ableitung aus pädagogischen Grundhaltungen, Konzepten und Arbeitspapieren

Von der Dorfschule zum „Dorf-Lernzentrum“



- 2016
- Fördermittel vom BMFSFJ
- Stärkung der Idee „Durch Gemeinschaft ins Leben“
 - Internetpräsenz
 - Darstellung des „Könnens“ des Ortes
 - Gemeinsamer Kalender
 - TauschSau
 - ...

Von der Dorfschule zum „Dorf-Lernzentrum“



- 2016
- Teilnahme am Hans Sauer-Preis 2017
 - Weiterentwicklung der Ideen
 - SauschlaudurchsDorf-Tour

Von der Dorfschule zum „Dorf-Lernzentrum“



- 2016
- Think Tank zum Thema „Durch Gemeinschaft ins Leben“

Von der Dorfschule zum „Dorf-Lernzentrum“



- 2017
- Teilnahme am Bundesfinale Hans Sauer-Preis, 2. Platz
- 2017
 - Weiterentwicklung der Ideen
 - Ein Raum zum Lernen für ALLE (Container-Lösung)

Das Arbeitsgespräch als „Multilog“.

